



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Hochschul-



Tätigkeitsbericht 2000

Rolf Schlicher
Akad. Rat / Hochschulsportbeauftragter
der Universität des Saarlandes
Sportwissenschaftliches Institut
Im Stadtwald
Gebäude 39.1, Zi. 103/104
66123 Saarbrücken
Postfach 151150
66041 Saarbrücken
Tel.: 0681/302-2883 oder 0681/302-4908
Fax.: 0681/302-4913
e-mail: r.schlicher@mx.uni-saarland.de
Internet: www.uni-saarland.de/hochschulsport

Tätigkeitsbericht ***- 2000 -***

Hochschulsport
der Universität des Saarlandes

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	S. 5
2.	Programmangebot, Entwicklung und Teilnehmer/innenzahlen	S. 7
	2.1 Programmangebot 2000	S. 7
	2.2 Entwicklung des Veranstaltungsangebotes seit 1996	S. 8
	2.3 Aktuelle Teilnehmer/innenzahl	S. 9
3.	Gesundheitsorientierter Sport	S. 9
4.	<i>"Uni-Fit - Hochschulsport-Fitness-Zentrum"</i>	S. 10
5.	Projekt <i>"Uni in Bewegung"</i>	S. 12
6.	Wettkampfsport	S. 13
7.	Ferienprogramme Wintersemester 1999/2000 und Sommersemester 2000	S. 15
8.	Exkursionen/Hochschulsport <i>On Tour</i>	S. 15
9.	Neue Außenanlage - Tennisplätze auf dem Campus	S. 16
10.	Kooperationen	S. 17
	10.1 Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)	S. 17
	10.2 Kooperation mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK)	S. 18
	10.3 Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen	S. 18
11.	Personal	S. 20
	11.1 Lehrbeauftragte im Bereich Saarbrücken	S. 20
	11.2 Lehrbeauftragte im Bereich Homburg	S. 21
	11.3 Lehrbeauftragte im Projekt <i>„Uni in Bewegung“</i>	S. 21
	11.4 Stud./wiss. Hilfskräfte im Bereich Saarbrücken	S. 22
	11.5 Stud./wiss. Hilfskräfte im Bereich Homburg	S. 23
	11.6 Mitarbeiter/innen im <i>Uni-Fit - Hochschulsport-Fitness-Zentrum</i>	S. 23
	11.7 Sonstige Mitarbeiter/Kurs-, Exkursions- und Projektleiter	S. 24
12.	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband <i>adh</i>	S. 26
13.	Internet	S. 28
14.	Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2000	S. 29

1. Vorwort

Der vorliegende Tätigkeitsbericht 2000 des Hochschulsports der Universität des Saarlandes setzt mit der fünften Ausgabe die kontinuierliche Berichterstattung dieses Aufgabenfeldes der Universität seit 1996 fort. Die dargestellten Fakten geben einen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder und Veranstaltungen des Hochschulsports im vergangenen Jahr, wobei bezüglich des Programms während der Vorlesungszeiten auf die Perioden des Sommersemesters 2000 und des vergangenen Wintersemesters 2000/2001 abgestellt wird. In einigen Arbeitsfeldern und Projekten werden darüber hinaus auch Entwicklungstendenzen veranschaulicht.

Das Programm im Sommersemester 2000 stand unter dem Motto „Bewegungsräume“. Gemäß diesem Motto wurde das Ziel der zurückliegenden Jahre, zusätzlichen Bewegungsraum zur Deckung der sehr großen Nachfrage am Hochschulsport aus allen Personengruppen der Universität, zielstrebig weiter verfolgt. Für den Freiluft-Bereich konnte mit der **Einweihung der neuen Außenanlage** (2 neue Tennisplätze, ein Kunstrasen-Multifunktionsfeld und zwei Beach-Volleyballfelder) **am 24. Mai 2000** ein großer Fortschritt verzeichnet werden. Der Einweihungsfeier, die vom Vizepräsidenten der UdS, Herrn Prof. Dr. phil. Reinhard Daus, dem Minister für Sport und Inneres, Herrn Klaus Meiser und dem Präsidenten des Saarländischen Tennisbundes, Herrn Paul Hans durchgeführt wurde, folgte das erstmals veranstaltete Multiturnier **Campus Open 2000** auf dieser neuen Anlage, bei dem in vier unterschiedlichen Sportarten die hochschulinternen Meister ermittelt wurden. Die überaus intensive Nutzung der Anlage ist Beleg für das Bewegungsbedürfnis der Studierenden und hat dazu geführt, dass mit der neuen Außenanlage nicht nur ein Sport-, sondern auch ein Kommunikationszentrum auf dem Campus entstanden ist (siehe auch Punkt 9).

In die gleiche Zielrichtung führt das im Sommer 2000 unter dem Arbeitstitel „**Perspektive Hochschulsport**“ entwickelte und vorgelegte Neubau- und Betreiberkonzept. Es beinhaltet den Neubau eines Hochschulsport-(Fitness-)Zentrums, das nicht nur die Defizite des bestehenden *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum beseitigt, sondern darüber hinaus eine grundsätzlich neue Perspektive für den Hochschulsport der UdS eröffnet. Bei einer Umsetzung dieses Vorhabens würden nicht nur die räumlichen Bedingungen des Hochschulsports im Allgemeinen verbessert, sondern insbesondere sowohl die inhaltliche Ausrichtung des Programmangebotes als auch die personelle und finanzielle Ausstattung würden erheblich davon profitieren.

Im Bereich des Wettkampfsports vertraten im Jahr 2000 insgesamt **66 Athleten/innen** die Universität bei Deutschen Hochschulmeisterschaften und errangen dabei **einen Titel als Deutscher Hochschulmeister, eine Vizemeisterschaft und 2 dritte Plätze**. Darüber hinaus richtete die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) als amtierender Meister im Juni 2000 die Endrunde der Deutschen Fachhochschulmeisterschaften im Fußball in Saarbrücken aus und der Hochschulsport der UdS die Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft im Fußball (vgl. Punkt 6).

Obwohl sich das **Hochschulsport-Fitness-Zentrum Uni-Fit** zu einem festen Bestandteil des Hochschulsportangebots entwickelt hat und aus unserer Sicht schon zu den grundsätzlichen Aufgaben eines modernen Hochschulsports zu zählen ist, nimmt es dennoch weiterhin eine Sonderstellung ein (siehe Punkt 4). Nicht nur die Tatsache, dass sich dieser Bereich weitgehend selbst trägt und mit einer Öffnungszeit von über 50 Stunden je Woche das zeitlich umfangreichste Angebot darstellt, sondern vor allem die schon angedeuteten Entwicklungsperspektiven sind hierfür der Grund. Darüber hinaus spricht der Zuspruch und die anhaltend hohe Nachfrage nach individuellen Trainingsmöglichkeiten, trotz sehr schlechter und unzureichender räumlicher Rahmenbedingungen im Hinblick auf vorhandene Potenziale eine deutliche Sprache.

Unter der effizienten und möglichst optimalen Ausschöpfung der vorhandenen Ressourcen hat der Hochschulsport sein Programmangebot weiter ausbauen können. Allerdings ist mittlerweile die Grenze dessen, was mit der gegebenen finanziellen, personellen und räumlichen Ausstattung zu leisten ist, erreicht. Unter diesen Bedingungen stellen sich einige **Eckdaten des Jahres 2000** wie folgt dar:

Anzahl der Veranstaltungen insgesamt:	330 Veranstaltungen	(Punkt 2.1)
Anzahl der Teilnahmefälle je Woche:	ca. 3.700	(Punkt 2.3)
Gesundheitssport „ <i>Impulse – bewegt studieren</i> “:	20 Kurse, 217 Teilnehmer	(Punkt 3)
<i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum:	Ø ca. 170 Nutzer	(Punkt 4)
Projekt „ <i>Uni in Bewegung</i> “	20 Kurse, 91 Teilnehmer	(Punkt 5)
Eingesetztes Personal insgesamt:	116 Personen	(Punkt 11)

Die gute und enge Zusammenarbeit mit dem **Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh** wurde auf nationaler und internationaler Ebene durch den Hochschulsportbeauftragten und den Sportreferenten der UdS auch im Jahr 2000 fortgesetzt. Im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements im *Geschäftsführenden Vorstand* (Ressort Finanzen, Marketing, Sponsoring) und des Ausschusses für Breitensport, Bildungs- und Wissenschaftsarbeit (ABBW) nahmen Rolf Schlicher und Pascal Strauss an zahlreichen Veranstaltungen des adh teil (vgl. Punkt 12).

Ein sehr positives Resultat der Kooperation mit den **adh** sind die kürzlich im **Stern Spezial Campus und Karriere** (Ausgabe 1/2001) veröffentlichten Ergebnisse einer durch das **Centrum für Hochschulentwicklung CHE** (Gütersloh) in Zusammenarbeit mit dem adh durchgeführten Studie zum Hochschulsport an 177 Hochschulstandorten. In diesem Ranking belegt der Hochschulsport der UdS mit einer **Bewertung von 2,0 einen Platz in der Spitzengruppe**. Lediglich 3 Hochschulen sind besser platziert. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die meisten Standorte im Bereich Hochschulsport räumlich, personell und finanziell um ein Vielfaches besser ausgestattet sind als der Hochschulsport der UdS, ist dieses Ergebnis vor besonderem Gewicht.

Gegenüber den Vorjahren sind in diesem Bericht die Neuanschaffungen des Hochschulsports nicht mehr in einem gesonderten Punkt erwähnt, da sie den einzelnen Punkten, wie *Uni-Fit* oder *Neue Außenanlage* direkt zugeordnet wurden. Das letzte Kapitel dieses Berichts gibt wieder einen chronologischen Überblick über diejenigen Aktivitäten des vergangenen Jahres, die nicht detailliert beschrieben sind (vgl. Punkt 14).

Der Hochschulsport der UdS war auch im vergangenen Jahr wieder auf die Unterstützung von einer Vielzahl von Institutionen und Personen angewiesen, um die dokumentierten Veranstaltungen und Arbeitsbereiche realisieren zu können. Unser Dank geht daher an dieser Stelle an alle Kooperationspartnern, die den Hochschulsport im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Personen, die durch ihr vielfältiges Engagement universitätsintern und außerhalb der Universität einen Beitrag für die Weiterentwicklung des Hochschulsports der UdS geleistet haben sowie allen im Hochschulsport tätigen studentischen Hilfskräften und Übungsleitern/innen.

(Rolf Schlicher)

Hochschulsportbeauftragter

(Prof. Dr. Reinhard Daugs)

Leiter des Sportwissenschaftlichen Instituts



(Prof. Dr. Hans Becker)

Senatsbeauftragter für den Hochschulsport

Saarbrücken, Juni 2001

2. Programmangebot, Entwicklung und Teilnehmer/innenzahlen

2.1 Programmangebot 2000

Mit Beginn des Sommersemester 2000 wurde eine neue Struktur im Programm-Angebot des Hochschulsports geschaffen. Es erfolgte eine Einteilung in größere Angebotsbereiche, die einen besseren Überblick über die Programmviefalt und eine größere Transparenz ermöglichen. Darüber hinaus können jetzt die Angebote der einzelnen Bereiche auch besser zahlenmäßig erfasst und Veränderungen dokumentiert werden. Wie der u.a. Übersicht entnommen werden kann, spiegelt sich diese Strukturänderung auch in dem vorliegenden Tätigkeitsbericht wider.

Übersicht über die Kurse und Veranstaltungen 2000

Angebotsbereich	Kurse und Veranstaltungen SS 2000	Kurse und Veranstaltungen WS 2000/2001	Gesamtzahl der Kurse und Veranstaltungen 2000
HSSP - Indoor	56	62	118
HSSP - Outdoor	26	8	34
HSSP - On Tour	10	4	14
Gesundheitsorientierter Sport	10	10	20
HSSP in Homburg	17	18	35
Ferienprogramme	17	16	33
Sonstige Veranstaltungen	21	12	33
Veranstaltungen der HTW	14	9	23
Projekt „Uni in Bewegung“	10	10	20
Summe der Bereiche	181	149	330

Die genannten Kurse und Veranstaltungen wurden vom **Hochschulsport der UdS** in Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** und den angeschlossenen **Vereinen** und **Kooperationspartnern** durchgeführt.

Unter dem Punkt *Sonstige Veranstaltungen* sind alle unregelmäßig stattfindenden Veranstaltungen aufgeführt. Diese sind im einzelnen folgende:

- Workshops
- Universitätsinterne Turniere
- Veranstaltungen im Rahmen von Deutschen Hochschulmeisterschaften DHM
- Veranstaltungen des AStA-Sportreferates in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport
- Interne Fortbildungsveranstaltungen für Übungsleiter/innen und Trainer/innen im Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Das Angebot im **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum** findet in dieser Rubrik keine Berücksichtigung, da die Aktivitäten dort unabhängig von der Vorlesungs- bzw. vorlesungsfreien Zeit organisiert werden und weder in Kursform noch als Workshop oder anderweitig einmalige Veranstaltung stattfinden. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten wir im Verlaufe des Jahres die Öffnungszeiten sukzessive erweitern. Vom zeitlichen Aspekt her gesehen ist das derzeitige **Angebot mit einer Öffnungszeit von insgesamt 50,5 Stunden je Woche** das mit weitem Abstand umfangreichste im Hochschulsport (siehe Punkt 4).

Die Veranstaltungen in den Rubriken *Gesundheitsorientierter Sport* (siehe Punkt 4) Projekt *"Uni in Bewegung"* (siehe Punkt 5), *Ferienprogramme* (siehe Punkt 7) und *Exkursionen/Hochschulsport On Tour* (siehe Punkt 8) werden an den genannten Stellen noch ausführlicher dargestellt.

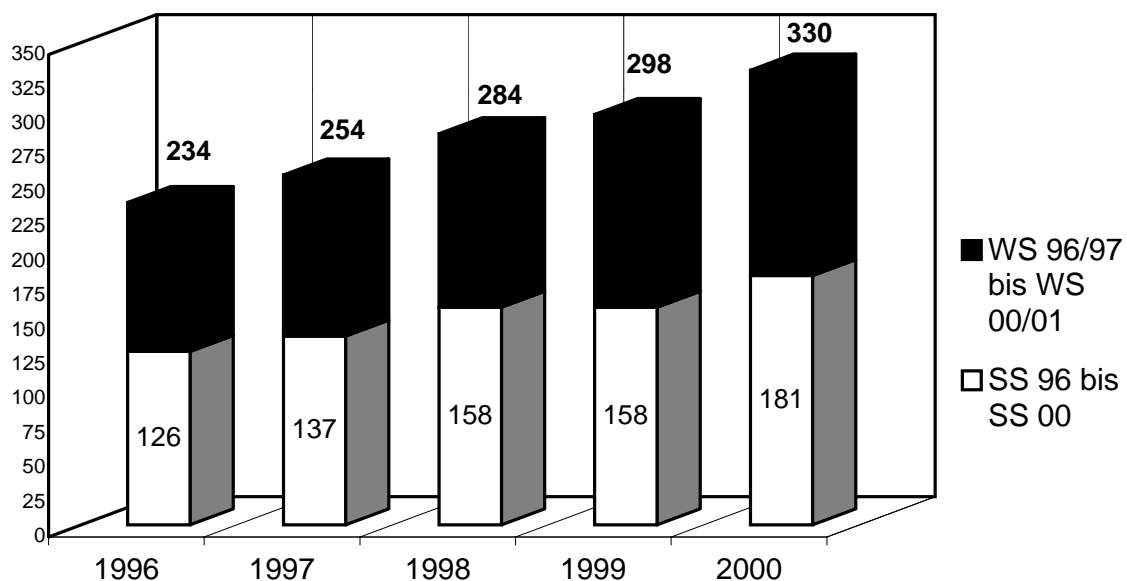
2.2 Entwicklung des Veranstaltungsangebotes seit 1996

Aufgrund der Tatsache, dass mit diesem 5. Tätigkeitsbericht des Hochschulsports über die letzten 5 Jahre eine Erfassung der Kurse und Veranstaltungen erfolgt ist, können mit Hilfe des vorliegenden Datenmaterials auch längerfristige Veränderungen im Hochschulsport dokumentiert werden. In der folgenden Darstellung ist die Entwicklung der Anzahl der Veranstaltungsangebote des Hochschulsports ab 1996 dargestellt.

Dabei ist, mit einer Ausnahme (WS 98/99 zu WS 1999/2000) eine kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Veranstaltungen sowohl in den Sommersemester als auch in den Wintersemester festzustellen. Ebenso wird deutlich, dass in der Sommersaison jeweils mehr Veranstaltungen angeboten werden können als in der Wintersaison. Dies begründet sich in erster Linie durch Sportarten im Outdoor-Bereich, die im Sommer verstärkt angeboten werden können.

Der Anstieg in diesem Jahr lässt sich allein auf die Tatsache zurückführen, dass erstmalig die Veranstaltungen im Ferienprogramm, die in Zusammenarbeit mit dem AStA geplant und durchgeführt werden, in dieser Aufstellung integriert sind. Alle Veranstaltungen in den Ferienprogrammen werden zwar vom Hochschulsport organisiert, die Finanzierung erfolgt jedoch durch den AStA. Lässt man diese 33 Veranstaltungen außer acht, wurde im vergangenen Jahr eine Veranstaltung weniger angeboten als im Vorjahr. Mit der Zahl von 330 Veranstaltungen, die vom und über den Hochschulsport organisiert werden, ist die obere Grenze dessen, was mit dem vorhandenen Personal geleistet werden kann erreicht. Weitere Steigerung im Programmangebot sind nur noch mit einem Zuwachs an Personal und/oder Finanzmitteln und insbesondere an räumlichen Kapazitäten möglich.

Entwicklung der Anzahl von Veranstaltungen des Hochschulsports



2.3 Aktuelle Teilnehmer/innenzahlen

Für die Teilnehmer/innenzahl am Hochschulsport liegen nur für die Bereiche mit einer verbindlichen Anmeldung (z. B. Gesundheitssport, Tenniskurse, etc.) konkrete Zahlen vor. Für alle anderen Kurse unterliegt die Anzahl der Teilnehmer/innen zum Teil beachtlichen Schwankungen, so dass die angegebenen Zahlen, welche einen über das Semester gemittelten Wert darstellen, auf Angaben bzw. Zählungen der Übungsleiter/innen beruhen. Unter diesen Bedingungen sind für die regelmäßigen Kurse des derzeit laufenden Wintersemesters 2000/2001 folgende Teilnehmer/innenzahlen anzugeben:

Bereich Uni Saarbrücken (Breiten- und Freizeitsport):	ca. 2500 Teilnehmer/innen je Woche
Bereich Gesundheitssport (nur Saarbrücken):	ca. 125 Teilnehmer/innen je Woche
Bereich HTW Saarbrücken:	ca. 300 Teilnehmer/innen je Woche
Bereich Homburg:	ca. 300 Teilnehmer/innen je Woche
Bereich <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum	ca. 350 Teilnehmer/innen je Woche

Zählt man die einzelnen Bereiche zusammen und fügt noch die Anzahl der Bediensteten aus dem Projekt „Uni in Bewegung“ (Ø **90** Teilnehmer/innen) hinzu, so ergibt sich eine Gesamtzahl von **ca. 3.700 Teilnehmer/innen** je Woche. Bei den angegebenen Werten sind Mehrfachnennungen nicht berücksichtigt, insofern muss von Teilnahmefällen gesprochen werden.

Die Anzahl der Teilnehmer/innen am Hochschulsport **erhöht sich nochmals** um diejenigen Personen, die an Veranstaltungen teilnehmen, die nur einmal im Semester angeboten werden (z. B. Turniere, Workshops, Fortbildungsmaßnahmen, Exkursionen, Deutsche Hochschulmeisterschaften, etc.). Die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen an den genannten Veranstaltungen dürfte sich auf **ca. 1.000 Personen** belaufen.

3. Gesundheitsorientierter Sport

Im vergangenen Jahr haben wir den Bereich des gesundheitsorientierten Sports unter dem Logo "**Impulse - bewegt studieren**" mit einer Gesamtzahl von **20 Kursen** fortgesetzt. Insgesamt nahmen **217 Personen** an diesem Angebot teil. Im **Sommersemester 2000** wurden 10 Kurse in 8 verschiedenen Sportarten bzw. Präventionsbereichen angeboten. **92 Personen** nahmen an diesen Angeboten teil. Im vergangenen **Wintersemester 2000/2001** wurden die gleichen Kurse von **125 Personen** wahrgenommen.

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Nachfrage um insgesamt 18 Anmeldungen. Bei genauerem Betrachten wird jedoch deutlich, dass der Rückgang ausschließlich durch das Sommersemester 2000 verursacht wird. Dies könnte auf eine moderate Gebührenerhöhung zum SS 2000 zurückzuführen sein. Im Wintersemester war die Zahl der Anmeldungen wieder fast identisch mit dem Vorjahr (+ 1 Person).

Trotz der zum Teil ungeeigneten Räumlichkeiten, in denen die Veranstaltungen stattfinden, erfreut sich dieser Angebotsbereich dennoch großer Beliebtheit. Die gute Ausbildung der eingesetzten Übungsleiter/innen am SWI und die damit verbundene Fachkompetenz tragen zu der positiven Außenwirkung dieses Bereiches für den Hochschulsport mit Sicherheit erheblich bei. Mit einer Gebühr von derzeit DM 40,- je Kurs ist das Angebot gemessen an der Qualität und der Kursdauer (14 bzw. 16 Termine) konkurrenzlos günstig.

Inhaltlich zählt zu dem Bereich des gesundheitsorientierten Sports auch das **Projekt "Uni in Bewegung"** und das **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum**. Wegen der eigenen

Organisationsstrukturen werden diese jedoch gesondert unter den Punkten 4 und 5 dargestellt.

4. Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Das im November 1998 im Gebäude 16 in Betrieb genommene **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum** hat sich nach zwei Jahren zu einem bedeutenden Bestandteil des Hochschulsportangebotes entwickelt. Innerhalb der letzten zwei Jahre ist es gelungen, einen eigenständigen Bereich in inhaltlicher, organisatorischer und verwaltungstechnischer Hinsicht aufzubauen und zu etablieren.

Die **apparative Ausstattung** des *Uni-Fit* wurde im Laufe des Jahres weiter ergänzt. Im Kardiobereich wurde mit einem halbliegenden Elypsen-Ergometer ein zusätzliches Herz-Kreislauf Trainingsgerät von der Fa. Ergo-Fit GmbH, Pirmasens, als Beta-Testversion kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Kraftbereich wurde mit der Anschaffung von diversen Kleingeräten und Materialien (Therabänder, Gewichtsmanschetten etc.) die Ausstattung komplettiert. Zur Verbesserung der mangelhaften Durchlüftung der Übungsräume wurden drei Elektrolüfter angeschafft und installiert. Zusätzliche Übungsgeräte sind aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten nicht mehr einsetzbar.

Im **verwaltungstechnischen Bereich** wurde der vorhandene Rechner durch einen höherwertigen ersetzt. Darüber hinaus wurde in Verbindung mit einer neuen Verwaltungs-Software (Testsoftware der Fa. Hector), einer Web-Camera und einem Chipkartenlesegeräte ein Chip-Kartensystem eingeführt, das sowohl die verwaltungstechnischen Vorgänge vereinfachen und darüber hinaus die Erfassung von individuellen Belastungsnormativen im Kardiobereich und deren Ansteuerung im Trainingsbetrieb ermöglichen soll. Nach einer internen Mitarbeiterschulung befindet sich dieses System derzeit in der Erprobung und Evaluation.

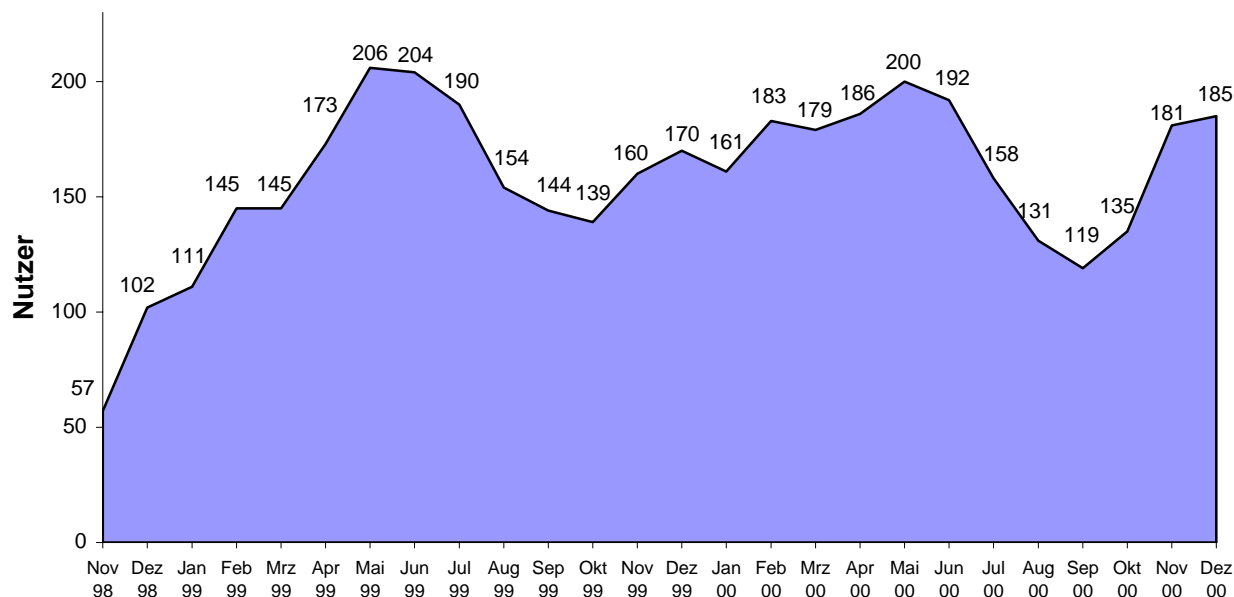
Die **personelle Ausstattung** erfolgt durch den stundenweisen Einsatz von derzeit **insgesamt 14 Diplom-Sportlehrer/innen und Studierenden** des Faches Sportwissenschaft (vgl. Punkt. 11.6), die vollständig aus den eingenommenen Teilnehmer/innenbeiträgen finanziert werden. Damit ist eine hohe fachliche Qualifizierung des eingesetzten Personals gegeben. Um diesen Standard zu halten, wurden in Zusammenarbeit mit dem SWI (Dr. Franz Marschall/Stefan Schönthaler/Holger Prem) insgesamt 4 interne Übungsleiter/innenfortbildungen durchgeführt. Im vergangenen Wintersemester wurde mit dem Trainingswissenschaftlichen Seminar *Training im Fitnessstudio (LV 909 C)* eine entsprechende Veranstaltung im Lehrangebot des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Marschall/Schlicher/Schönthaler) durchgeführt. Aus dem Teilnehmer/innenkreis werden neue Mitarbeiter/innen für das *Uni-Fit* rekrutiert. Im Hinblick auf spätere Beschäftigungschancen ergeben sich mit dem *Uni-Fit* für Sportstudierende am SWI gute Möglichkeiten, berufsfeldorientierte Erfahrungen im Rahmen ihres Studiums zu sammeln. Diese Tatsache wird dadurch belegt, dass im Laufe des vergangenen Jahres weitere vier Studierende der Sportwissenschaft (Christina Haack, Christoph Eifler, Thomas Markmann, Boris Naaler) mit der Qualifikation im und die Kontakte über das *Uni-Fit* zu festen Anstellungen in diesem Berufsfeld gefunden haben.

Trotz der durch die Größe des zur Verfügung stehenden Übungsraumes eingeschränkten Trainingsbedingungen und der mangelhaften Umkleide- und Duschkmöglichkeiten, ist der Andrang im *Uni-Fit* nach wie vor sehr hoch. Um möglichst vielen Nutzern eine Trainingsgelegenheit bieten zu können, ist das *Uni-Fit* derzeit an insgesamt **50,5 Stunden in der Woche** geöffnet und bietet auch vormittags und samstags die Gelegenheit zum Training. Nach allgemeiner Einschätzung würde eine für die vorhandene Raumgröße adäquate Anzahl von Nutzern bei ca. 60 Personen liegen (Standardschlüssel: 1 Person je m² Übungsfläche). Im Laufe des Jahres konnten wir in der Spitze im Sommersemester 2000

über **200 Nutzungsberechtigungen** ausstellen (ca. 90 % Studierende und 10 % Bedienstete). Bei etwas weniger als zwei Trainingsterminen je Woche hat das *Uni-Fit* somit zwischen **300 und 400 Besucher wöchentlich** zum sportlichen Ausgleichstraining animieren können.

Nach Rücksprache mit den Teilnehmer/innen ist der hohe Zuspruch vor allem auf die gute fachliche Betreuung im *Uni-Fit* zurückzuführen. Es hat sich jedoch auch gezeigt, dass mehr als 200 Nutzer/innen auf Dauer in den gegebenen Räumlichkeiten nicht zu bewältigen sind. In den Spitzenzeiten versuchen bis zu 20 Personen gleichzeitig zu trainieren. Dies ist allerdings durch die begrenzte Anzahl an Geräten und Raum nur schlecht möglich, so dass ein Verlust an Trainingsqualität und Image droht. Die nachstehende Grafik verdeutlicht den Verlauf der Nutzerzahlen seit der Inbetriebnahme des *Uni-Fit* im November 1998 und ihre Abhängigkeit von der Vorlesungs- bzw. vorlesungsfreien Zeit. Die Werte sind für jeweils einen Monat gemittelt.

**Entwicklung der Nutzerzahlen im Uni-Fit
Hochschulsport-Fitness-Zentrum**



Um die oben genannten Defizite bezüglich der Größe und der sanitären Einrichtung zu beseitigen wurden verschiedene Lösungsansätze verfolgt. Die Renovierung und teilweise Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten im Sinne einer zielgerichteten Sanierung wurden verworfen, da die Feuchtigkeit im rückwärtigen Teil des Gebäudes nur mit erheblichem Aufwand zu beheben ist. Der finanzielle Aufwand stünde in einem schlechten Verhältnis zum Nutzen. Daher ist der Hochschulsport weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Ausweichquartier.

Zum Ende des vergangenen Jahres hat sich die Möglichkeit ergeben, die leerstehenden Räumlichkeiten der ehemaligen Filiale der Hypovereinsbank auf dem Campus von dieser anzumieten. Die Verhandlungen mit der Bank sind noch nicht abgeschlossen, es besteht jedoch grundsätzlich die Bereitschaft der Hypovereinsbank die Räumlichkeiten an die Universität bzw. den Hochschulsport zu vermieten. Diskutiert wird noch die Höhe des Mietpreises sowie die Kosten für die notwendigen Umbaumaßnahmen. Sollten diese Verhandlungen zu einem positiven Ergebnis führen, könnte der Hochschulsport erstmals in zentraler Lage auf dem Campus ein Bewegungsangebot etablieren und gleichfalls der

wachsenden Nachfrage im Bereich des individuellen, präventiv ausgerichteten Fitnessstrainings nachkommen. Damit wäre auch eine optimale Übergangslösung bis zu einem eventuellen Neubau gefunden.

Diese Neubauplanung wurde im Laufe des Sommersemesters 2000 in einem **Konzeptentwurf** (Arbeitstitel: **Perspektive Hochschulsport**) ausgearbeitet. Das Konzept beinhaltet die Errichtung eines neuen Hochschulsportzentrums. Kern dieses Hochschulsportzentrums bildet ein darin integriertes *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum am Ort des bisherigen Studios, das die bestehenden Defizite des alten Studios beseitigt und darüber hinaus eine neue Perspektive sowohl im Hinblick auf die inhaltliche Programmkonzeption als auch auf die räumliche, finanzielle und personelle Situation für den Hochschulsport der UdS insgesamt aufzeigt. Derzeit wird durch das Staatliche Hochbauamt ein Planungsentwurf zur Umsetzung des vom Hochschulsport vorgelegten Betreiberkonzeptes ausgearbeitet. Mit Hilfe eines solchen **Hochschulsportzentrums** wäre eine Möglichkeit gegeben, die Lücke zu Hochschulsporteinrichtungen anderer Universitäten und Fachhochschulen etwas zu verringern und des **Studienstandort Saarbrücken aus Sicht des Studenumfeldes attraktiver zu gestalten**.

5. **Projekt „Uni in Bewegung“**

Das **Projekt „Uni in Bewegung“**, das nunmehr seit dem Sommersemester 1993 ununterbrochen läuft, ermöglicht den Bediensteten der Universität die Teilnahme an gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten, die in der Mittagspause arbeitsplatznah in den Räumlichkeiten der einzelnen Institute durchgeführt werden. Neben den Übungseinheiten in den Instituten selbst wird auch ein Walking-Kurs im angrenzenden Waldgebiet durchgeführt. Ebenso werden der Übungsraum im Gebäude 39.3 (Neubau SWI) und das *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum als Übungsräumlichkeiten genutzt.

Zu Beginn des Jahres 2000 wurde das Projekt umstrukturiert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden pro Jahr 3 Kursstaffeln je 12 Übungseinheiten durchgeführt, so dass die Teilnehmerinnen insgesamt 36 Übungseinheiten im Jahr absolvierten. Aus Gründen der verwaltungstechnischen Vereinfachung und der finanziellen Transparenz wurden die einzelnen Kurse jetzt in Halbjahresblöcke je 20 Übungseinheiten zusammengefasst und die Übungsleiter/innen im Rahmen von Lehraufträgen beschäftigt. Somit hat sich die Zahl der Übungseinheiten um 4 auf jetzt 40 pro Kurs und Jahr erhöht. Da zur Zeit 10 Kurse in den unterschiedlichen Räumlichkeiten auf dem Campus und im Uni-Fit durchgeführt werden, ergibt sich somit eine Gesamtzahl von 400 Kursstunden, die der Hochschulsport mit diesem Projekt organisiert.

Obwohl sich durch die Umstrukturierung die Zahl der durchgeführten Kurse im Vergleich zu den Vorjahren formal reduziert hat (früher 30 Kurse pro Jahr), werden mit jetzt 20 Kursen eine um ca. 10 % höhere Zahl an Übungseinheiten angeboten.

Zielsetzung in finanzieller Hinsicht ist, dass sich das Projekt vollständig aus den Einnahmen der Kursteilnehmer/innen finanziert. Daher wurde mit der neuen Struktur auch eine moderate Steigerung der Kursbeiträge auf DM 10,- pro Monat eingeführt, um die Erhöhung der Übungsstundenzahl finanziell abfangen zu können. Zu Beginn des Jahres 2000 arbeitete das Projekt mit 88 Teilnehmer/innen noch leicht defizitär. Eine zum Beginn des Wintersemesters 2000/2001 durchgeführte Aktion zur Gewinnung von neuen Teilnehmer/innen führt zum Anwachsen der Zahl um 6 Personen. Derzeit nehmen insgesamt 94 Bedienstete am Projekt teil. Die finanzielle Deckung ist mit dieser Personenzahl nahezu erreicht.

6. Wettkampfsport

Der Bereich des Wettkampfsports stellt im Vergleich zu den anderen Angeboten des Hochschulsports was die finanziellen Aufwendungen und die daraus resultierenden Möglichkeiten betrifft, eher eine Randerscheinung dar. Dies wird jedoch dem Beitrag, den er für eine positive Außendarstellung der UdS leisten kann, nicht gerecht. Allerdings sind die Ergebnisse der einzelnen Wettkampfbeteiligungen auch nicht direkt finanziell beeinflussbar und zum Teil dem Zufall überlassen, welche/r Athlet/in gerade den Studienort Saarbrücken wählt. Eine gezielte Förderung des studentischen Spitzensports, wie er derzeit von Seiten des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) initiiert wird und an einigen Universitäten schon praktiziert wird, wäre auch für die UdS denkbar, zumal mit dem Sportwissenschaftlichen Institut, dem Institut für Präventiv- und Leistungsmedizin, dem Landessportverband für das Saarland und dem Olympiastützpunkt sich alle beteiligten Partner in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden.

Im Rahmen der nationalen Vergleichswettkämpfe, die vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) organisiert werden, trat die Universität des Saarlandes gemeinsam mit der HTW als **Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken (WG Saarbrücken)** bei den jeweiligen Veranstaltungen an. Im bundesweiten Vergleich mit derzeit 153 Mitgliedshochschulen des adh belegt die **Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken** den **54 Platz**. Dieses Ergebnis wird im kommenden Jahr verbessert werden können, da einige Athleten/innen der UdS mit Sicherheit an Deutschen Hochschulmeisterschaften teilnehmen werden, um sich für die in diesem Jahr in Peking/China stattfindende Universiade zu qualifizieren. Wir hoffen, dass möglichst viele Athleten/innen die UdS im Team des adh vertreten werden.

Im vergangenen Jahr waren vor allem die Leichtathleten der UdS wieder sehr erfolgreich. **Ein Titel als Deutscher Hochschulmeister, ein Vizemeistertitel und 2 dritte Plätze waren die erfolgreiche Bilanz der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften (IDHM) Leichtathletik in der Halle.** Mit einer Gesamtzahl von 66 Teilnehmer/innen ist die Teilnahme an Deutschen Hochschulmeisterschaften gegenüber dem Vorjahr jedoch um fast die Hälfte zurückgegangen.

Aus Sicht des Saarländischen Hochschulsports waren die Ausrichtungen von zwei Wettkämpfen die organisatorischen Höhepunkte des Jahres. Zum einen war die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Ausrichter der Deutschen Fachhochschulmeisterschaften im Fußball, bei der die HTW als Titelverteidiger vom 06. bis 08. Juni 2000 neun aktuelle Landesmeister zur Ermittlung des Deutschen Fachhochschulmeisters 2000 begrüßen durfte. Zum anderen führte der Hochschulsport der UdS die Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft ebenfalls in der Sportart Fußball durch. Die sehr spannenden Spiele waren eingebettet in die Eröffnungsveranstaltung der neuen Außenanlage und die daran anschließenden Veranstaltungen im Rahmen der Campus-Open, die vom 24. bis 26. Mai 2000 stattfanden.

Die Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer/innen sowie Ergebnisse bei den einzelnen Wettbewerben im Wettkampfsjahr 2000 können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Veranstaltung	Anzahl der Teilnehmer	Ergebnisse
DHM Fechten, 08./09. Januar 2000 in Mainz	1 Dame und 1 Herr	13. Platz Damen-Degen, 15. Platz Herren Degen, 23. Platz Herren Florett

Veranstaltung	Anzahl der Teilnehmer	Ergebnisse
IDHM Leichtathletik Halle, 19. Januar 2000 in Frankfurt/Kahlbach	3 Herren	60m Sprint: Internationaler Deutscher Hochschulmeister Uwe Eisenbeis in 6,84 Sek. und 3. Platz für Roger Gräber in 6,96 Sek. (beide von der Universität) Kugelstoßen: 3. Platz International und Vizemeister National René Schreiner mit 15,35 m (Student an der HTW)
DHM Judo/Einzel, 21. - 23. Januar 2000 in Karlsruhe	2 Herren	Keine Platzierung im vorderen Feld
IDHM Trampolin, 22. Januar 2000 in Hannover	5 Damen und 3 Herren	4 Finalteilnahmen (bei 130 Teilnehmer/innen), 4. Platz für André Maas in der Einzelwertung; 5. Platz in der Mannschaftswertung bei 25 Teams.
DHM Vorrunde Handball Herren, 10. Mai 2000 in Mainz	11 Herren	Gegen Mainz mit 22:27 verloren und somit ausgeschieden.
DHM Vorrunde Basketball Herren, 17. Mai 2000 in Mainz	9 Herren	Gegen WG Gießen und Uni Köln verloren und leider ausgeschieden.
DHM Vorrunde Fußball, 17. Mai 2000 in Saarbrücken	19 Herren	Uni Düsseldorf - Uni SB 0:2 Uni Mainz - Uni SB 1:2 Uni SB - DSHS Köln 0:3 2. Platz in der Vorrunde und damit nicht für die Zwischenrunde qualifiziert.
DHM Tennis, 22. - 25. Mai 2000 in Göttingen	1 Damen und 2 Herren	Damen: Damen A-Konkurrenz 2. Runde ausgeschieden Herren: Herren A-Konkurrenz 1. und 2. Runde ausgeschieden
DHM Leichtathletik, 17.-18. Juni 2000 in Stuttgart	1 Dame	9. Platz 3000m
DHM Kunstturnen, 23. - 24. Juni 2000	1 Herr	4. Platz in den Gerätefinals am Boden; 11. Platz in der Einzelwertung
DHM Schwimmen, 23. - 25. Juni 2000 in Erlangen	1 Herr	Platz 17 über 200m Brust, Platz 29 über 200m Lagen
DHM Tischtennis, 30. Juni 2000 bis 02. Juli 2000 in Karlsruhe	2 Herren	5. Platz im Männer-Einzelwettbewerb und 5. Platz im Mixed-Wettbewerb (zusammen mit einer Dame der Uni Koblenz)
IDHM Triathlon, 02. Juli 2000 in Darmstadt	1 Dame	7. im Damen-Wettbewerb
DHM Fechten Einzel, 04.-05. November 2000 in Heidelberg	2 Damen und 1 Herr	15. und 29. Platz im Damendegen; 21. Platz im Herrendegen; 49. Platz im Herrenflorett

7. Ferienprogramme Wintersemester 1999/2000 und Sommersemester 2000

In Zusammenarbeit mit dem AStA der Universität des Saarlandes und mit dessen finanzieller Unterstützung führte der Hochschulsport in der vorlesungsfreien Zeit am Anschluss an das Wintersemester 1999/2000 und an das Sommersemester 2000 jeweils für den Zeitraum von 6 Wochen ein Ferienprogramm durch.

Insgesamt umfassten die beiden Ferienprogramme **33 Kurse**. An den Veranstaltungen nahmen wöchentlich **ca. 450 Personen** teil. Im Wintersemester 1999/2000 wurden 16 Kurse in 15 Sportarten angeboten. Im Sommersemester 2000 wurden 17 Kurse in ebenfalls 11 verschiedenen Sportarten durchgeführt, drei davon aus dem Bereich der "Outdoor-Sportarten".

In der vorlesungsfreien Zeit im Wintersemester 1999/2000 wurde in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt zusätzlich ein **Schwimmkurs für Anfänger/innen** vom Hochschulsport organisiert. 12 ausländische Teilnehmer/innen absolvierten diesen Schwimmkurs. Während der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester 2000 stellte der Hochschulsport dem Akademischen Auslandsamt die Halle 6 und Sportgeräte zur Durchführung von zwei Sportkursen im Rahmen der Feriensprachkurse zur Verfügung.

8. Exkursionen/Hochschulsport On Tour

Im Jahr 2000 wurden 17 Exkursionen im Hochschulsportprogramm angeboten. Zwei dieser Exkursionen wurden wegen zu geringer Nachfrage abgesagt (Aktivwoche in La Clusaz, MTB-Tages-Exkursion im Frühjahr 2000). Insgesamt nahmen **145 Personen** (Studierende und Bedienstete) aus dem Bereich des Hochschulsports an den Exkursionen teil.

Von den durchgeführten 15 Exkursionen wurden 6 vom Hochschulsport selbst geplant und realisiert. Sechs Exkursionen wurden in Zusammenarbeit mit der Sportlehrerausbildung des SWI und 3 Exkursionen mit anderen Kooperationspartnern durchgeführt. Bei den Exkursionen in Zusammenarbeit mit der Sportwissenschaft stellt das SWI dem Hochschulsport freundlicherweise freie Plätze als Auffüllkontingente zur Verfügung. Der Uni – Ski und Snowboard – Cup 2000 in Herrenschwand/Schwarzwald wurde erstmals und in Kooperation mit dem Ski-Club Völklingen e.V. organisiert und durchgeführt.

Bei den beiden letztgenannten Exkursionen vermittelt der Hochschulsport lediglich den Kontakt zum Veranstalter und hat im Sinne der Teilnehmer/innen aus der Universität günstigere Sonderkonditionen vereinbart. Die Terminplanung, Buchung und Organisation der Anreise obliegt den Interessierten selbst, insofern sind diese nicht bei der oben angegebenen Teilnehmer/innenzahl berücksichtigt.

Nachfolgend sind die durchgeführten Exkursionen 2000 dargestellt:

Nr.	Datum	Exkursion
1	21.02.2000 - 23.01.2000	Uni – Ski und Snowboard – Cup 2000 (Herrenschwand/Schwarzwald) (HSSP/Ski-Club Völklingen e.V.)
2	19.02.2000 - 26.02.2000	Ski- und Snowboard-Exkursion ins Pitztal (Stillebach/Österreich) (HSSP)

Nr.	Datum	Exkursion
3	12.03.2000 - 18.03.2000	Skikurs nach La Clusaz (Haute Savoie/Frankreich) (HSSP)
4	13.05.2000	Mountainbike-Exkursion im Pfälzer Wald (HSSP)
5	Mai/Juni 2000	Kanu-Tagesexkursionen auf Gewässern der Region im Rahmen der Kanuausbildung (HSSP)
6	17.06.2000 - 18.06. 2000	Tauch-Exkursionen im Rahmen der Freiwasser-Ausbildung in Seen in Luxemburg (HSSP)
7	20.07.2000 - 03.08.2000	Segel/Surf-Exkursion nach Plouguerneau/Bretagne (SWI/HSSP)
8	23.07.2000 - 05.08.2000	Kajak-Wildwasser-Exkursion an der Durance/Alpes des Hautes Provence/Frankreich (SWI/HSSP)
9	25.07.2000 - 01.08.2000	Rad-Exkursion nach Immenstadt/Allgäu (SWI/HSSP)
10	25.08.2000 – 27.08.2000	Tauch-Exkursionen im Rahmen der Freiwasser-Ausbildung in Seen in Luxemburg (HSSP)
11	28.08.2000 - 03.09.2000	Ruder-Exkursion nach Ratzeburg (SWI/HSSP)
12	02.09.2000 - 16.09.2000	Surf-Exkursion nach Dranske/Rügen (SWI/HSSP)
13	30.09.2000 - 15.10.2000	Surf-Exkursion nach La Manga/Spanien (SWI/HSSP)
14	Individuelle Terminplanung	Drachenfliegen in Millau (Südfrankreich)
15	Individuelle Terminplanung	Gleitschirmkurse in Sonthofen (Oberallgäu)

9. Neue Außenanlage - Tennisplätze auf dem Campus

Das in der Außenwahrnehmung bedeutenste Ereignis im Jahr 2000 war sicherlich die **feierliche Einweihung der neuen Außenanlage des Hochschulsports**. Der Einladung des Hochschulsportbeauftragten waren neben zahlreichen Vertretern der Universität und des Saarländischen Sports vor allem der Minister für Inneres und Sport des Saarlandes, Herr Klaus Meiser, der Vizepräsident der Universität des Saarlandes, Herr Prof. Dr. phil. Reinhard Dausg und der Präsident des Saarländischen Tennisbundes, Herr Paul Hans, gefolgt, die die Einweihung mit Ihren Grußworten vollzogen. Zu dieser neuen Außenanlage gehören 2 Tennisplätze, ein Multifunktionsplatz (40m x 20m) mit Kunstrasenbelag und eine Beachvolleyball-Anlage mit zwei Spielfeldern.

Neben einem Rahmenprogramm zur eigentlichen Einweihung mit Demonstrationen in den Sportarten Tennis und Beachvolleyball und einem Einlagespiel in der Sportart Fußball, war diese Veranstaltung eingebettet in die Ausrichtung der Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft im Fußball und das zum ersten Mal durchgeführte, dreitägige **Multiturnier „Campus Open 2000“** bei dem zahlreiche universitäre Freizeitmannschaften im Fußball, Basketball und Beach-Volleyball gegeneinander spielten. Darüber hinaus wurde in diesen Tagen noch ein Tennisturnier veranstaltet. Der Abschluss der „Campus Open 2000“ bildete die Siegerehrung und eine große Sportlerfete mit Live-Musik und ca. 700 Gästen.

Im Verlauf des Sommers 2000 zeigte sich, dass die Erwartungen im Hinblick auf die Nutzung der Anlage weit übertroffen wurden. Die Beach-Volleyball-Anlage wurde in der Sommerperiode an 26 Stunden in der Woche an feste Gruppen der Universität vergeben. Das Multifunktionsfeld wurde sogar zu 34 Stunden in der gleichen Weise regelmäßig durch universitäre Gruppen genutzt. Hinzu kommen noch die Veranstaltungen, die der Hochschulsport selbst im Rahmen der Kurse des Sommersemesters und des Ferienprogramms auf den Sportstätten durchführte. Darüber hinaus führte der AStA seine Campus-Liga Fußball erstmals auf unserem Multifunktionsfeld durch.

Bedingt durch das „offene Konzept“, das eine unbürokratische Nutzung der Beach-Volleyball-Anlage und des Multifunktionsplatzes für Universitätsangehörige erlaubt, hat sich der Bereich der Außenanlage zu einem Sport- und Kommunikationszentrum auf dem Campus entwickelt. Dies gilt auch für das Wochenende. Bei gutem Wetter finden sich nicht nur viele Sporttreibende zum zwanglosen Spielen auf den Plätzen ein, sondern auch eine Vielzahl von Zuschauern nutzt das angrenzende Juristencafé als idealen Beobachtungsplatz und Treffpunkt.

Neben diesen überaus positiven Entwicklungen gab es in Bezug auf die Anlage jedoch einige negative Aspekte, die hier nicht unerwähnt bleiben sollen. Zum einen war die Ausführung der Bauarbeiten in einigen Bereichen mit sehr vielen Mängeln behaftet, die zum Teil erst zum jetzigen Zeitpunkt zum Tragen kommen. Beispielhaft sei hier nur die Grünanlagen und der Kunstrasen genannte, der durch eine fehlerhafte Linierung zu Beginn noch einmal nachgearbeitet werden musste. Dieses „Flickwerk“ hat jedoch nicht die Haltbarkeit, die man erwarten sollte und löst sich nun zunehmend aus dem Belag. Diese Entwicklung wird natürlich durch die hohe Nutzungsfrequenz beschleunigt. Ebenfalls mangelhaft war die Bepflanzung der Grünflächen. Nur dem großen Engagement des Amtes für Grünanlagen (Herr Felix Schirra und seinen Mitarbeitern) ist es zu verdanken, dass sich die Anlage in diesem Jahr schon in einem etwas besseren Zustand befindet. Allerdings sind in etlichen Bereichen noch Verbesserungen notwendig (z.B. Zaunanlage insgesamt, Wasserversorgung), um unsere Anlage dauerhaft in einen optimalen Nutzungszustand zu versetzen und zu einem Aushängeschild für die Universität zu machen.

Insgesamt überwiegt jedoch die erfreuliche Tatsache, zusätzlichen Bewegungsraum geschaffen zu haben, der von sehr vielen Universitätsangehörigen angenommen und genutzt wird. Zumindest für die Sommerzeit kann somit die unbefriedigende Sportstätten-situation des Hochschulsports etwas gemildert werden. Auf dem Weg zu einem attraktiveren Hochschulsport im Gesamtkonzept „Perspektive Hochschulsport“ (siehe Punkt 4) haben wir somit einen wichtiger Schritt nach vorne getan.

10. Kooperationen

10.1 Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)

Folgende Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) durchgeführt:

1. In-Line-Workshop auf dem Campus im Rahmen des Programms Sommersemester 2000 und Wintersemester 2000/2001 (Hans-Jörg Lang)
2. Ruderausbildung auf der Saar SS 2000 und WS 2000/2001 (Dr. Franz Marschall)
3. Lehrveranstaltung Nr. 544 A *Schwimmen – Didaktisch-methodische Aspekte des Anfängerschwimmunterrichtes* (Schwerpunktfach mit 2 SWS) im Lehrangebot des

- Sportwissenschaftlichen Instituts Sommersemester 2000 und Anwendung im Hochschulsport (Hans-Jörg Lang)
4. Verschiedene Praktika im Hochschulsport zur Anerkennung des berufsfeldorientierten Praktikums im Rahmen des Sportstudienganges (Dr. Werner Becker, Rolf Schlicher, Uschi Schwarz-Lang)
 5. In-Line-Skating-Ausbildung und gemeinsame Nutzung der Aula der UdS Saarbrücken (Uwe Farke) in der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit.
 6. Ausbildungskurs für Übungsleiter/innen im *Uni-Fit* für den Bereich Kraft- und Ausdauertraining im Freizeit- und Breitensport sowie im Verwaltungsbereich im Rahmen des Hochschulsportprogramms SS 2000 (Dr. Franz Marschall, Rolf Schlicher, Dr. Stefan Schönthaler)
 7. Lehrveranstaltung Nr. 909 C *Training im Fitnessstudio (Seminar mit 4 SWS)* im Lehrangebot Wintersemester 2000/2001 des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Franz Marschall, Rolf Schlicher, Dr. Stefan Schönthaler)

Darüber hinaus wurden **sechs Exkursionen in Zusammenarbeit mit dem SWI** durchgeführt. **Exkursions-Leitung:** Uwe Farke, Peter Koch, Gundula Helmrath, Stefan Kraemer, Markus Schwarz (vgl. Punkt 8)

10.2 Kooperation mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK)

Nach der Aufkündigung des Rahmenvertrages der Deutschen Angestellten Krankenkasse DAK mit dem Deutschen Hochschulsportverband adh als Partnerin des Hochschulsports, wurde folgerichtig auch der Vertrag mit unserer Hochschule zum Sommersemester 2000 abgewickelt. Es wurde in einem Vertrag für das Sommersemester ein Ausstiegsszenario vereinbart und mit Ablauf des Semester trennten sich nach 7 Jahren erfolgreicher Kooperation die Wege.

Der Hochschulsport der UdS bedauert diese Entwicklung und auch bei unseren Vertragspartnern vor Ort stieß diese Entscheidung der DAK-Zentrale auf Unverständnis und heftigen Widerspruch. Die DAK hatte sich in Saarbrücken in der Vergangenheit als sehr fairer und verlässlicher Kooperationspartner erwiesen. Die Zusammenarbeit wurde von beiden Seiten als überaus positiv bewertet. Im Hinblick auf die schlechte finanzielle Lage des Hochschulsports hatte diese Kooperation große Bedeutung für die Universität im Allgemeinen und den Hochschulsport im Besonderen.

Neben dem allgemeinen Engagement der DAK in Sachen Hochschulsport wurde im Rahmen des erwähnten Ausstiegsszenarios im Sommersemester 2000 mit Unterstützung der DAK die Einweihung unserer neuen Außenanlage und das Turnier „Campus Open 2000“ durchgeführt.

10.3 Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen

Zur Sicherung des vielfältigen Angebotes kooperierte der Hochschulsport 2000 mit den nachfolgenden **hochschulinternen und -externen Institutionen bzw. Vereinen:**

- Akademische Flugsportgruppe e.V. (AKAFLIEG)
- Akademischer Reitclub e.V./student. Reitgruppe (ARC)
- Akademischer Wassersport-Club e.V. (AKAWAC)
- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh, Dieburg (siehe auch Punkt 12)
- AStA der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

- ATSV Saarbrücken e.V., Abteilung Fechten, Saarbrücken
- Café und Billard Miro, Saarbrücken - St. Arnual
- Debeka Versichern und Bausparen, Saarbrücken
- Deutsche Angestellten Krankenkasse, Saarbrücken
- Dudo-Optik, Saarbrücken Dudweiler
- E-Loft, Online Partner des allgemeinen deutschen hochschulsportverbandes adh
- Ergo-Fit GmbH & Co. KG, Pirmasens
- Europäischer Luftsportclub e.V. "Die Wildgänse", Saarlouis
- Flugschule Oberallgäu, Fritz Bunz, Blaichach/Allgäu
- G + G Druck, Saarbrücken Dudweiler
- Gerusa Tauchsport, Saarbrücken
- Golfclub Homburg/Saar, Websweiler Hof e.V., Homburg
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Saarbrücken
- Hochschulsport der TU/FH Darmstadt
- Internationales Drachenflugzentrum Millau, Frankreich
- Krankengymnastik Wilhelmy, Wadle u. Engels, Saarbrücken
- Landeshauptstadt Saarbrücken, Sport- und Bäderamt, Saarbrücken
- Landessportverband für das Saarland (LSVS), Saarbrücken
- Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Saarbrücken
- Riml's Ferienhaus, Fam. Neururer, Stillebach/Pitztal (Österreich)
- Saar 05 e.V., Abteilung American Football (Team "Saarland Hurricanes")
- Saarbrücker Rudergesellschaft (SRG) UNDINE e.V., Saarbrücken
- Saarländischer Tennisbund e.V., Saarbrücken
- Saarpfalz-Kreis, Amt für Schulverwaltung und Sport, Homburg/Saar
- Sakura-Dojo, Saarbrücken
- S.A.L.T. Yachtschule, Saarbrücken
- Sparkasse Saarbrücken
- Sport-Fritsch, Saarbrücken - Dudweiler
- Swiss-Training, Saarbrücken
- Tenniscenter Güdingen, Saarbrücken-Güdingen
- Thomas Grether Reisen GmbH, Karlsruhe
- Union Sportive U.S. Forbach, Abteilung Rugby, Forbach
- Universitäts-Sport-Club e.V. USC (Handball)

11. Personal

Im Jahr 2000 waren **insgesamt 116 verschiedene Personen** als Übungs- bzw. Kursleiter/innen im regelmäßigen Hochschulsportangebot und den vom Hochschulsport organisierten Projekten, Workshops und Exkursionen eingesetzt. Gegenüber dem Vorjahr (106) bedeutet dies eine Erweiterung des Personals um 10 Personen. Einige Personen haben dabei gleichzeitig mehrere Tätigkeiten in verschiedenen Angebotsbereichen übernommen. Dies gilt insbesondere für Personen, die außer im regelmäßigen Hochschulsportprogramm noch in den Bereichen Gesundheitssport, Projekt „*Uni in Bewegung*“ oder im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum eingesetzt sind.

11.1 Lehrbeauftragte im Bereich Saarbrücken

Folgende Personen waren 2000 an der Universität des Saarlandes im Bereich Saarbrücken für den Hochschulsport als Lehrbeauftragte/r beschäftigt:

	Name	Vorname
1. *	ARWEILER	Mauricette
2.	AUERT	Michael
3.	BORN	Annette
4. *	BRILL	Erik
5.	DE CHENERILLES	Gilles
6.	DIDION	Mark
7.	GRUBER	Wilhelm
8. *	HAACK	Christina
9.	HUMAN	Silvia
10.	KLENK	Susanne
11.	KRAUS	Monika
12. *	KRAEMER	Stefan
13.	KREWER	Carmen
14.	LAMPRECHT	Alf
15. *	MALLMANN	Mathias
16. *	MÜLLER	Christoph
17. *	OHLENDORF	Kirsten
18.	PETESCH	Jean
19.	PETZOLD	Silke
20.	PURZER	Franz
21.	RICHTER	Katrin
22.	SONNTAG	Rolf-Martin

23. *	STRAUB	Dominik
24. *	WAACK	Heidi
25. *	WADLE	Siggi
26.	WERDINIG	Sabine
27.	WILHELMUS	Ralf
28.	WOLF	Carola

11.2 Lehrbeauftragte im Bereich Homburg

Folgende Personen waren 2000 an der Universität des Saarlandes im Bereich Homburg für den Hochschulsport als Lehrbeauftragte/r beschäftigt:

	Name	Vorname
1.	BAUMANN	Sandra
2.	BECKER	Carola
3.	CONRAD	Ulrich
4.	ULLRICH	Rüdiger

11.3 Lehrbeauftragte im Projekt „Uni in Bewegung“

Folgende Personen waren an der Universität des Saarlandes als Lehrbeauftragte im Projekt "Uni in Bewegung" beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1. *	BACHMANN	Tanya
2. *	KLESEN	Susanne
3. *	MARX	Elisabeth
4. *	MÜLLER	Christoph
5. *	OHLENDORF	Kirsten
6. *	OROSZ	Nicole
7. *	PREM	Holger
8. *	RUCKELSHAUSEN	Bettina
9. *	STRAUB	Dominik

11.4 Stud./wiss. Hilfskräfte im Bereich Saarbrücken

Folgende Personen waren 2000 an der Universität des Saarlandes im Bereich Saarbrücken für den Hochschulsport als stud./wiss. Hilfskraft beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1. *	BRILL	Erik
2.	FELD	Sandra
3.	FEODOROV	Markus
4. *	FRÖHLICH	Michael
5.	FUNCK	Mathias
6.	HEYDENREICH	Stefanie
7.	KLEIN	Frank-Josef
8. *	KRAEMER	Stefan
9.	KREWER	Carmen
10.	MARET	Antal
11.*	MARKMANN	Thomas
12.*	MARX	Elisabeth
13.*	NITSCHKE	Anke-Maria
14.	OBERINGER	Frank
15.	OROSZ	Nicole
16.	OTT	Henning
17.*	PREM	Holger
18.	ROTH	Britta
19.	SCHERF	Stefan
20.	SCHICHTEL	Martin
21.	SPERBER	Jonas
22.	STIEF	Jochen
23.	STRAUB	Dominik
24.	STRAUß	Pascal
25.	TISCHENDORF	Philippe
26.	VATER	Udo
27.*	VITZ	Karsten
28.	VOLLMER	Benjamin
29.	VORBECK	Henning
30.	WAGNER	Marco
31.*	ZIMMER	Marc

11.5 Stud./wiss. Hilfskräfte im Bereich Homburg

Folgende Personen waren 2000 an der Universität des Saarlandes im Bereich Homburg für den Hochschulsport als stud./wiss. Hilfskraft beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	ALKASSAR	Ammar
2.	BACHELIER	Felix
3.	BERWANGER	Silvana
4.	ENGLISCH	Christine
5.	GÖDDEL	Benjamin
6.	GROSS	Mascha-Christine
7.	GÜBGEN	Ricarda
8.	KIRSCH	Manuel
9.	MARKARIAN	Caroline
10.	PAPPAS	Xenoson
11.	PALLASCH	Christian
12.	PASSMANN	Heike
13.	REICHARDT	Wilfried
14.	SPOERHASE-EISEL	Dirk
15.	TRAN	Danh-Nam
16.	WEBER	Phillip

11.6 Mitarbeiter/innen im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Folgende Personen waren 2000 als Mitarbeiter im Rahmen des Trainingsbetriebes und der Administration im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1. *	ALBERS	Torsten
2. *	EIFLER	Christoph
3. *	FEODOROV	Markus
4. *	HOFMANN	Holger
5. *	MARKMANN	Thomas
6. *	NOLL	Yvonne
7. *	OMLOR	Holger

8. *	PREM	Holger
9. *	RUCKELSHAUSEN	Bettina
10.*	STRAUB	Dominik
11.*	WAGNER	Heidi
12.*	WÜLLENWEBER	Jens
13.*	ZIMMER	Marc
14.*	ZIRKEL	Isabelle

11.7 Sonstige Mitarbeiter/innen - Kurs-, Exkursions- und Workshopleiter/innen

In der folgenden Aufstellung sind alle Personen aufgeführt, die während des Berichtszeitraums innerhalb des Hochschulsports tätig waren, mit dem Hochschulsport jedoch nicht über den Status einer wiss./stud. Hilfskraft oder eines/r Lehrbeauftragten in Verbindung standen. Ebenso sind die Übungsleiter/innen der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW hier aufgeführt.

Neben der Durchführung von einigen regelmäßigen Veranstaltungen, trifft dies vorwiegend für Übungsleiter/innentätigkeiten bei Exkursionen und Workshops im Rahmen der Kooperation mit dem SWI zu. Die genannten Tätigkeiten wurden überwiegend **ehrenamtlich** ausgeführt. Dies gilt insbesondere für die Lehrkräfte des SWI.

	Nachname	Vorname	Betätigung innerhalb des Hochschulsports
1.	BASTANG	Caroline	Übungsleiterin Tanz (Homburg)
2.	BECKER	Christof	Übungsleiter Tischtennis, In-Line-Hockey (Ferienprogramm)
3.	BENNE	Andreas	Organisation Reitveranstaltungen des Akademischen Reitclubs ARC
4.	BÖTTCHER	Guillermo	Organisation Rugby-Veranstaltungen
5.	CALLES, PROF. DR.	Walter	Durchführung Laufftreff HTW
6. *	DIEL	Andrea	Workshop Tanzimprovisation
7. *	DÖRR	Bernd	Mountainbike Tagesexkursionen Pfälzer Wald, Radsport - "Fahrt in den Frühling"
8.	ENGELKAMP, PROF. DR.	Johannes	Durchführung und Organisation Prellball-Kurs
9.	ENGESSER	Yvonne	Übungsleiterin Volleyball (Homburg)
10.	ERK	Katrin	Durchführung und Organisation Ultimate Frisbee-Kurs WS 2000/2001
11.	FARKE	Uwe	Durchführung Surf-Exkursion, La Manga; Rügen, Organisation und Durchführung In-Line-Veranstaltungen
12.	FRAUNER	Frank	Übungsleiter Wing Tsun (HTW)

13.	GEISLER	Annette	Übungsleiterin Badminton (Ferienprogramm)
14.	HEIDECKER	Martin	Übungsleiter Volleyball (HTW)
15.*	HELMRATH	Gundula	Durchführung Ruderekskursion, Ratzeburg
16.	HEPP	Sibylle	Übungsleiterin Tanz (Homburg)
17.*	KALTWASSER	Christoph	Navigation für Segler und Motorbootfahrer
18.	KOCH	Peter	Exkursion Segeln/Surfen Plouguernew
19.*	KOLB	Thomas	Golf-Kurs, Websweiler Hof
20.	KRAUS	Wolfgang	Organisation Kletterkurs
21.	LANG	Hans-Jörg	In-Line-Skating-Workshop, Schwimmkurs für Anfänger, Skikurs Pitztal/Österreich
22.*	MALLMANN	Mathias	Freiwasser Tauchausbildung
23.	MARSCHALL, DR.	Franz	Ruderekskursion, Ratzeburg; konzeptionelle Mitarbeit im Rahmen des Betriebes des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums
24.*	MÖLLER	Jochen	Golf-Kurs, Websweiler Hof
25.*	MÖNCH	Jesko	Kanu/Kajak-Exkursion, Kajak-Exkursion, Südfrankreich
26.	PRADARUTTI	Sascha	Übungsleiter Tanz (Homburg)
27.*	PREM	Holger	Instandhaltung Tennisplätze
28.	RACH	Daniela	Übungsleiterin Aerobic, Bodyforming (Ferienprogramm)
29.	RICHTERS	Heide	Tennisplatzverwaltung
30.	RÖLLMANN	Peter	Übungsleiter Tanz (HTW)
31.	SCHÖNTHALER	Stefan	Workshop Rückenschule; konzeptionelle Mitarbeit im Rahmen des Betriebes des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums; Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Trainer/innen im <i>Uni-Fit</i>
32.	SCHWARZ	Markus	Radexkursion, Immenstadt
33.*	STEFFEN	Jörn	Skiexkursion Pitztal/Österreich
34.*	VITZ	Karsten	Vorbereitung und Durchführung Uni - Ski und Snowboard Cup 2000 Herrenschwand/Schwarzwald; Workshop In-Line-Skating

* Personal, das teilweise oder ganz aus Drittmitteln des Hochschulsports bzw. aus Eigenbeträgen der Teilnehmer/innen finanziert wurde.

12. Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband adh ist seit 1948 der Dachverband des Hochschulsports in Deutschland mit derzeit 153 Mitgliedshochschulen, an denen ca. 1,6 Millionen Studierende eingeschrieben sind. Er vertritt damit die sportlichen Interessen von über zwei Millionen Hochschulangehörigen.

Die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband als der Interessensvertreter des deutschen Hochschulsports wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich intensiviert. Viele der vom adh auf Bundesebene angestoßenen Fragestellungen finden auch im Saarland ihre Entsprechung, so dass beide Seite voneinander profitieren. Einerseits profitiert der Hochschulsport vor Ort vom Meinungs-austausch mit anderen Experten und von der Einflussnahme des adh auf die Sport- und Bildungspolitik. Andererseits bezieht der adh seine Stärke und Aktualität vom kontinuierlichen Rückfluss der Informationen aus den Standorten, Ländern und Regionen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Zusammenarbeit, die für den Hochschulsport der UdS von besonderem Interesse waren, bildeten folgende Themen:

- Erfassung und Bewertung der Sportstätten-situation an deutschen Hochschulen und Fachhochschulen
- Förderung studentischer Spitzensportler und Spitzensportlerinnen in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz HRK, dem Deutschen Sportbund DSB, der Stiftung Deutscher Sporthilfe und des Deutschen Studentenwerkes
- Entwicklung eines Fragebogens zur bundesweiten Erfassung des Hochschulsports in Zusammenarbeit mit dem Centrum für Hochschulentwicklung CHE in Gütersloh; Ein Teil der Ergebnisse wurden im Stern-Studienführer Mai 2001 veröffentlicht
- Online-Anmeldung im Hochschulsport und Verbesserung der verwaltungstechnischen Abläufe mit Hilfe des Internet

Der Hochschulsport der UdS ist im geschäftsführenden Vorstand des adh durch den Hochschulsportbeauftragten Rolf Schlicher vertreten. In diesem Gremium, das aus 3 Studierenden und 3 hauptamtlich im Hochschulsport tätigen besteht, vertritt er zur Zeit das Ressort 3 Finanzen, Marketing, Sponsoring. Die Amtsperiode endet im November 2001. In dieser Funktion wurden folgende Veranstaltungen wahrgenommen:

Termin	Art der Veranstaltung
19.01.2000	Verbandsrepräsentanz bei der IDHM Leichtathletik (Halle) in Frankfurt Kalbach
25.01.2000	Sitzung des Bereichs Finanzen der Geschäftsstelle beim adh in Darmstadt
14. - 15.02.2000	Sitzung 1/00 des Geschäftsführenden Vorstandes des adh in Darmstadt
29.02.2000	Sitzung 1/00 des Finanzausschusses des adh in Darmstadt
29. - 31.03.2000	Sitzung 2/00 des Geschäftsführenden Vorstandes und 1/00 des Gesamtvorstandes des adh in Dieburg
17. - 18.05.2000	Sitzung 3/00 des Geschäftsführenden Vorstandes des adh in Dieburg
24.06.2000	Verbandsrepräsentanz bei der DHM Kunstturnen in Karlsruhe
04. - 07.07.2000	Landessprecherkonferenz in Frankfurt/Main und Sitzung 04/00 des Geschäftsführenden Vorstandes des adh in Dieburg

	Geschäftsführenden Vorstandes des adh in Dieburg
16.08.2000	Sitzung des Bereichs Finanzen der Geschäftsstelle beim adh in Darmstadt
29.08.2000	Sitzung 2/00 des Finanzausschusses des adh in Dieburg
27. - 29.09.2000	Sitzung 5/00 des Geschäftsführenden Vorstandes und 2/00 des Gesamtvorstandes des adh in Dieburg
09.11.2000	Außerordentliche Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes des adh in Dieburg
17. - 23.11.2000	Sitzung 6/00 des Geschäftsführenden Vorstandes, 95. Vollversammlung des adh, 1. Sitzung des neu konstituierten Verbandsrates in Zinnowitz/Usedom

Als studentischer Vertreter ist der AStA-Sport-Referent der UdS und studentische Hilfskraft im Hochschulsport Pascal Strauss im Ausschuss für Breitensport, Bildungs- und Wissenschaftsarbeit (ABBW) im adh tätig. Auch hier endet die Amtsperiode im November 2001. In dieser Funktion wurden von Herrn Strauss folgende Veranstaltungen wahrgenommen:

Termin	Art der Veranstaltung
23. - 26.02.2000	Bildungsgipfel des adh in Frankfurt
31.03.2000	Sitzung des Gesamtvorstandes des adh in Dieburg
27.06. - 03.07.2000	Vertretung des adh auf dem FISU-Forum 2000 in Monterrey/Mexico
07.06.2000	Parlamentarischer Abend in Berlin
17. - 20.06.2000	Sitzung des Ausschusses für Breitensport, Bildungs- und Wissenschaftsarbeit (ABBW)

Darüber hinaus hat der Hochschulsport der UdS verstärkt Übungsleiter/innen des Hochschulsports zur Teilnahme am Bildungsprogramm des adh animiert. Im Jahr 2000 nutzten etliche Übungsleiter/innen diese Möglichkeit der kostengünstigen Teilnahme an hervorragenden und zielgruppengerechten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des adh. Diese positive Entwicklung wird der Hochschulsport der UdS auch weiterhin systematisch vorantreiben.

In diesem Zusammenhang hat der Hochschulsportbeauftragte der UdS an folgenden Bildungsveranstaltungen des adh teilgenommen:

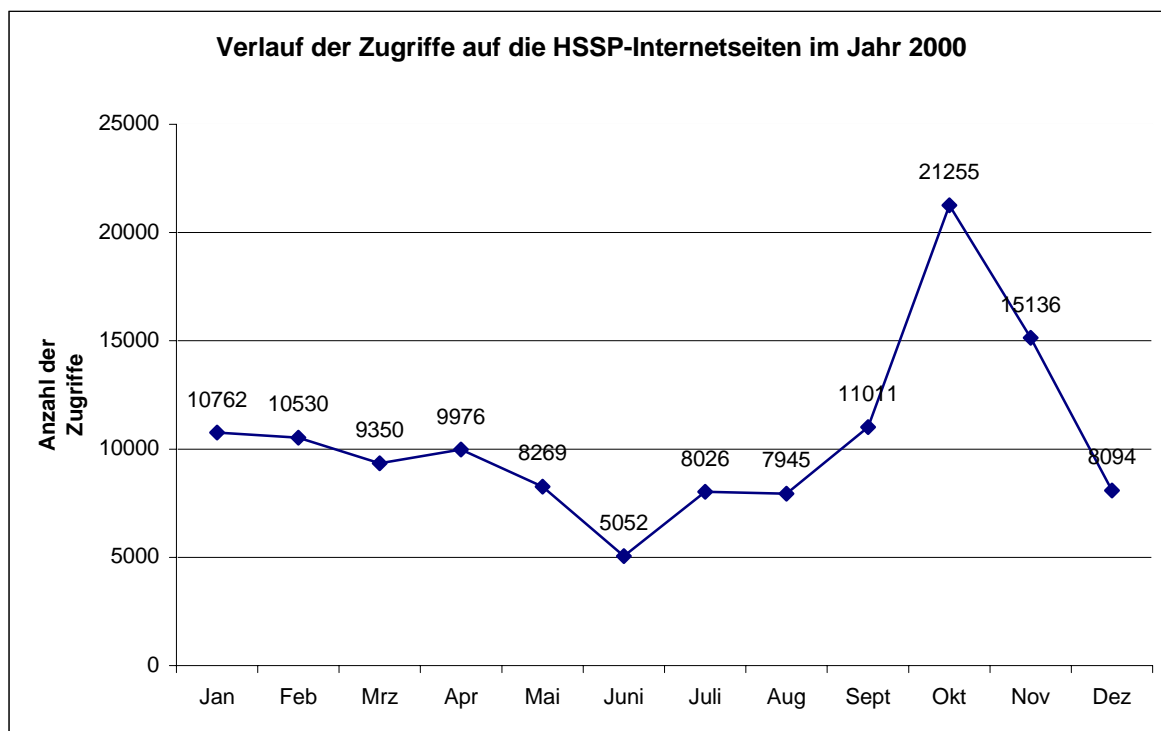
Termin	Titel der Veranstaltung
30.01.- 03.02.2000	adh/DSV Modelllehrgang Schneesport im Oberjoch/Allgäu
09. - 22.02.2000	adh-Seminar für Hauptamtliche, Thema „Kosten- und Leistungsrechnung“ in Hannover
07. - 08.06.2000	adh-Seminar für Hautamtliche Thema „Perspektiven des Hochschulsports und Parlamentarischer Abend mit dem Sportausschuss des Deutschen Bundestag in Berlin“

10. - 12.07.2000	adh-Seminar „Öffentlichkeitsarbeit im Hochschulsport und Internetaanmeldung im Hochschulsport“ in Augsburg
------------------	--

13. Internet

Seit Oktober 1995 ist der Hochschulsport mit einer eigenen Homepage (<http://www.uni-saarland.de/hochschulsport>) im Internet vertreten. Nachdem 1999 zum ersten Mal alle Angebote des Hochschulsports im Internet verfügbaren waren, haben wir im letzten Jahr die Homepage weiter ausgebaut. Mit der Neustrukturierung des Programmheftes haben wir auch den Internetauftritt verändert und an diese neue Struktur angepasst. Sowohl die Rückmeldung per e-mail als auch die Zugriffszahlen aus der Serverstatistik des Rechenzentrum zeigen, wie schnell dieses Medium gewachsen ist und weiter wächst. Gemessen am Vorjahr war mit 125.406 Zugriffen im Jahr 2000 fast genau eine **Verdoppelung** der Zugriffszahlen zu verzeichnen.

Die Anzahl der Zugriffe in Abhängigkeit vom Jahresverlauf können der nachstehenden Graphik entnommen werden.



Im Laufe dieses Jahres möchte der Hochschulsport seinen Internetauftritt weiter verbessern. Angedacht ist, die Web-Site so auszubauen, dass zukünftig eine Online-Anmeldung zu Veranstaltungen des Hochschulsports möglich ist. Inwieweit auch die Platzreservierung für Sportstätten (Tennisplätze, Multifunktionsplatz und Beach-Volleyball-Anlage) in dieses System zu integrieren sein wird, ist noch offen. Ziel ist jedoch, im Sinne einer optimalen Dienstleistung für die Angehörigen der Universität, diese Anmelde- und vergabeverfahren rechnergestützt anzubieten.

14. Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2000

Unter dieser Rubrik sind Veranstaltungen aufgeführt, die im Verlaufe des Berichtes nicht näher erläutert wurden bzw. eine besondere Stellung im Ablauf des Jahres einnahmen.

26.01.2000	Arbeitssitzung zur Neuordnung des Projektes „Uni in Bewegung“ mit den Mitarbeitern im Projekt.
28.01.2000	AStA-Basketball-Turnier in Halle 6
29.01.2000	Interne Fortbildung für Trainer und Übungsleiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum
27.03.2000	1. Landeskonferenz des Hochschulsports im Saarland im Sportwissenschaftlichen Institut SWI
28./29.04.2000	Kompaktkurs für Sportstudierende zum Einstieg als Trainer/in bzw. Übungsleiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum
08.-12.05.2000	Teilnahme an den Aktionstagen zum Thema Fitness und Gesundheit in der Mensa der UdS mit einem Infostand
24.-26.05.2000	Einweihung der neuen Außenanlage, Durchführung der „Campus Open 2000“ und Ausrichtung der Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft Fußball (Rasen 2)
03.06.2000	Teilnahme am Tag der offenen Tür mit der Gelegenheit zum Schnuppertraining im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum, einem Basketball-Freiwurf-Wettbewerb (Multifunktionsplatz), einem Beach-Volleyball-Meeting (Beach-Volleyball-Anlage) und einem Schnupperkurs Tennis (Tennisplätze)
06.-08.06.2000	Durchführung der Endrunde der Deutschen Fachhochschulmeisterschaft Fußball durch die HTW des Saarlandes
20.09.2000	Treffen mit der Geschäftsführung der Fa. Ergo-Fit GmbH, Pirmasens zum weiteren Ausbau der Kooperation
25.09.2000	2. Landeskonferenz des Hochschulsports im Saarland im Sportwissenschaftlichen Institut SWI
21.10.2000	Tageswanderung mit Teilnehmer/innen am Projekt „Uni in Bewegung“ im Pfälzer Wald
26.10.2000	Teilnahme am Info-Basar des Amtes für Studentische Angelegenheiten mit einem Infostand zum Hochschulsport
22.11.2000	Volleyball-Turnier des Hochschulsports mit 12 gemischten Teams in Halle 6
25.11.2000	Interne Fortbildung für Übungsleiter/innen im Bereich der Fitness-Gymnastik mit Musik in Halle 6
01.12.2000	All-Night-Long Team Event (Multi-Turnier bis in die Morgenstunden) mit 12 Teams in Halle 6
15.12.2000	Interne Fortbildung für Trainer und Übungsleiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Notizen: